

Ressort: Finanzen

Zypern legt veränderten Plan zur Zwangsabgabe vor

Nikosia, 19.03.2013, 11:54 Uhr

GDN - Die zyprische Regierung hat nach massiven Protesten ein verändertes Gesetz zur umstrittenen Zwangsabgabe vorgelegt. Laut dem am Dienstag vom Finanzministerium in Nikosia vorgestellten Entwurf sollen Kleinsparer mit Einlagen von bis zu 20.000 Euro von der Abgabe ausgenommen sein.

Für Summen zwischen 20.000 und 100.000 Euro ist eine Abgabe von 6,75 Prozent an den Staat vorgesehen. Beträge über 100.000 Euro werden mit 9,9 Prozent belastet. Der Entwurf soll noch am Dienstag vom zyprischen Parlament besprochen werden. Die Zwangsabgabe soll einmalig sein, als Ausgleich sollen die Bankkunden Bankaktien erhalten. Mit der Zwangsabgabe auf alle Kontenguthaben in Zypern sollten eigentlich 5,8 Milliarden Euro zur Rettung des Landes eingenommen werden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-10170/zypern-legt-veraenderten-plan-zur-zwangsabgabe-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619